JAHRES BERICHT 2021

FREIWILLIGE FEUERWEHR
LANGWEID A. LECH

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Langweid,

gerne übermittle ich Ihnen im Namen der Gemeinde Langweid a.Lech sowie natürlich auch persönlich die besten Wünsche und herzliche Grüße.

Gerade auch in diesem Jahr ist es mir wichtig DANKE zu sagen!

Auch wenn der gesellige und kameradschaftliche Aspekt Ihres ehrenamtlichen Engagements in diesem Jahr erneut faktisch leider nicht stattfinden konnte, sind Sie Ihrer und unserer Feuerwehr treu geblieben!
Trotz aller Herausforderungen war und ist es dank Ihrer Einsatzbereitschaft möglich, dass wir all unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern - auch in den sehr herausfordernden vergangenen beiden Jahren - die Sicherheit geben können, dass Sie da sind, wenn wir Sie brauchen!

Sie alle waren und sind jederzeit bereit, zum Schutz und zur Sicherheit unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger Ihre Freizeit zu opfern und Ihre Gesundheit aufs Spiel zu setzen.

Ich danke Ihnen für all Ihren Einsatz, all Ihre Unterstützung und all Ihr Engagement!

Natürlich haben wir auch während der aktuellen Lage den Neubau des Feuerwehrgerätehauses vor Augen. Aktuell ist das Architekturbüro Obel und Partner aus Donauwörth mit einer Machbarkeitsstudie beschäftigt, welche die grundsätzliche Lage des Gebäudes auf dem Grundstück und natürlich auch entsprechende Ansichten zum Ergebnis haben soll. Wir freuen uns schon auf die ersten Ergebnisse, die wir im Jahr 2022 sicherlich werden präsentieren können.

Ein großer Dank gilt der Führungsmannschaft, die erstmalig um einen weiteren Stellvertreter erweitert werden konnte. Markus Kopold, Christian Steiner und Thomas Hörmann, nehmen in einem außerordentlich guten Miteinander mit der Gemeindeverwaltung an den Umsetzungsprozessen teil. Insbesondere im Zusammenhang mit dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses will ich mich aber auch bei Maximilian Hauf für seine Unterstützung bedanken.

Ich wünsche uns allen, dass wir im kommenden Jahr wieder zu unserem „normalen Leben“ zurückkehren können. Hierzu wird auch gehören, die Herausforderungen der Corona-Pandemie vor allem jetzt in den Wintermonaten gemeinsam zu meistern.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich für das neue Jahr alles erdenklich Gute, Gesundheit und vor allem Gottes Segen!

Ihr

Jürgen Gilg
1. Bürgermeister

Vorwort des 1. Kommandanten

Am Anfang dieses Jahresberichtes möchte ich einige herausragende Ereignisse hervorheben.

Auch im zweiten Jahr der Pandemie haben wir leider wieder jede Menge Einschränkungen in unserer Feuerwehr hinnehmen müssen. Dabei haben wir versucht, wann es irgendwie möglich war, die dringendsten Ausbildungen und Übungen umzusetzen.

Dazu zählte vor allem die Abnahme der Jugendleistungsspange im Oktober. Da die Jugendgruppen bei den Übungen mit Abstand am meisten eingeschränkt wurden, hat sich die Feuerwehrführung entschlossen, die Abnahme der Leistungsprüfungen zugunsten der Jugendleistungsspange in diesem Jahr auszusetzen.

Im Juni konnte unsere ehemalige Drehleiter im Rahmen einer 2-tägigen Einweisung und mehren bürokratischen Hürden an die Feuerwehr Milicz in Polen übergeben werden. Nach erneuter Überprüfung durch die polnischen Behörden wurde die Drehleiter am 21. August bei einem Festakt im polnischen Milicz in Dienst gestellt.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 28. August wurde auch die Wahl eines weiteren Kommandantenstellvertreters nachgeholt. Dabei wurde unserer Jugendwart Thomas Hörmann mit absoluter Mehrheit von den anwesenden Aktiven gewählt.

Erstmals hat das Landratsamt für die staatlichen Ehrungen einen eigenen Ehrenabend veranstaltet. Dabei konnten Dirr Walter jun., Hasmüller Peter, Leix Alfons jun. und Wagner Peter das goldene Ehrenkreuz für „40 Jahre“ aktiven Dienst in Empfang nehmen.

Im Oktober konnten die ersten Gespräche für die Vorplanungen unseres neuen Gerätehauses begonnen werden. Dabei wurde der Auftrag der Grundlagenermittlung an ein Architekturbüro übertragen. Die ersten Entwürfe haben wir Anfang Dezember erhalten, sodass im Jahr 2022 ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben werden kann.

Zum Abschluss möchte ich der Aktiven Mannschaft und den Jugendgruppen meinen allerhöchsten Dank für die Bereitschaft zu den Schutzimpfungen aussprechen. In enger Absprache mit Kreisbrandrat Zinsmeister konnten im Frühjahr zahlreiche Mitglieder ihre erste Impfung kurzfristig nach telefonischem Anruf im Impfzentrum Gablingen erhalten. Bei einem Sammeltermin am 11. Dezember haben 15 Teilnehmer über 30 Jahren die dritte Impfung bekommen. Viele andere haben sich selbständig, je nach zeitlicher Möglichkeit, um einen Impftermin bemüht. Somit ist unsere Feuerwehr zum jetzigen Stand fast vollständig geimpft.

Mein besonderer Dank geht an Herrn Bürgermeister Gilg und seinen Stellvertretern Herr Herfert und Herr Klein, den Damen und Herren des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und des Bauhofes sowie den Gönnern in den Betrieben und der Bevölkerung für die Unterstützung und das Interesse, dass Sie unserer Arbeit entgegengebracht haben.

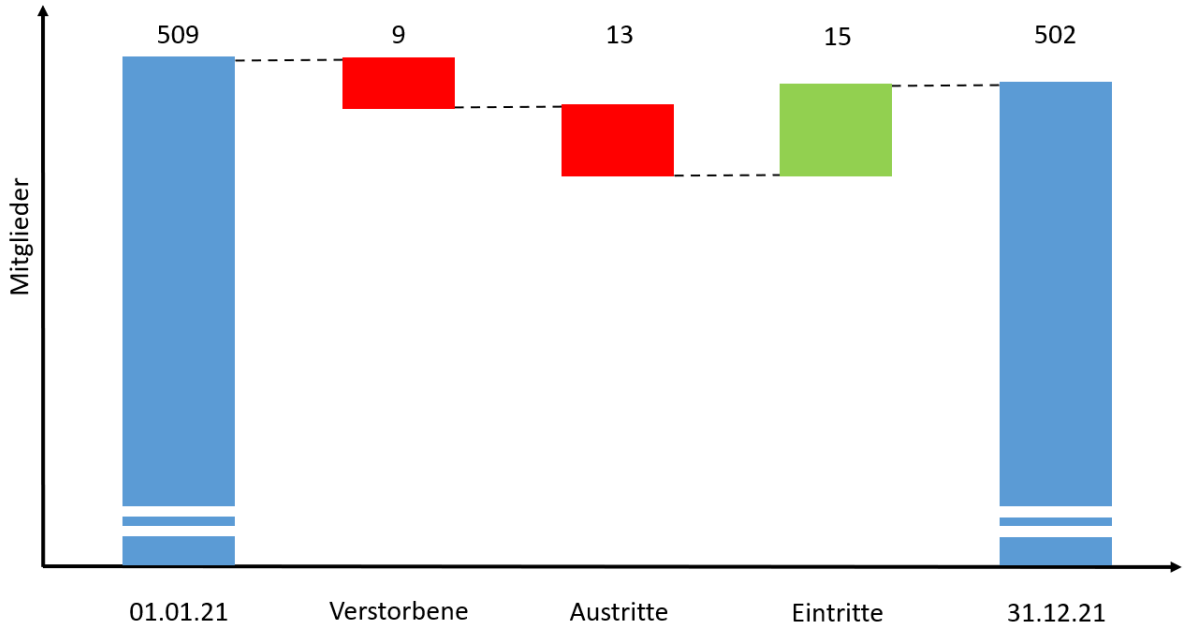
Markus Kopold

Markus Kopold
1. Kommandant

Bericht des Vorsitzenden

Die Aktivitäten und Veranstaltungen des Vereins wurden auch im Jahr 2021 weiterhin sehr stark durch die Corona-Pandemie eingeschränkt. Dennoch konnten wichtige Weichenstellungen für die Zukunft des Vereins im Rahmen der Mitgliederversammlung im August gelegt werden.

Bevor detaillierter über die Mitgliederversammlung und die weiteren Vereinsaktivitäten berichtet wird, soll ein Überblick über die Mitgliederentwicklung im Jahr 2021 gegeben werden, die in Abbildung 1 dargestellt ist. Ausgehend von 509 Mitgliedern zum 01.01.2021 mussten wir leider neun Todesfälle von Vereinsmitgliedern verzeichnen. Zudem sind insgesamt 13 Personen aus unserem Verein ausgetreten. Demgegenüber steht die erfreuliche Anzahl von 15 Eintritten in unseren Verein im Jahr 2021. Somit ergibt sich eine Gesamtzahl von 502 Mitgliedern zum Stichtag 31.12.2021.



Im Jahr 2021 versammelte sich die Vorstandschaft zu 10 Sitzungen. Am 18.02.21 fand die erste digitale Vorstandschaftssitzung unserer Vereinsgeschichte statt. Die folgenden Sitzungen wurden entsprechend der jeweils aktuellen Vorgaben digital oder in Präsenz durchgeführt. Die Verbandsversammlung fand am 13. Oktober statt.

Aufgrund der Corona-Pandemie musste die traditionell am 05.01. stattfindende Mitgliederversammlung verschoben werden. Die Versammlung wurde dann am 28.08.2021 in der Dreifach-Turnhalle durchgeführt. Nur aufgrund des großen Engagements zahlreicher Personen bei der Vorbereitung und Durchführung der Versammlung konnte diese unter den gegebenen Rahmenbedingungen stattfinden und wichtige Beschlüsse für die Zukunft unseres Vereins fassen. So erfolgte nach den Vorträgen der Berichte aus dem Jahr 2021 und der Entlastung der Vorstandschaft die Vorstellung der neu ausgearbeiteten Vereinssatzung. Eine vollständige Überarbeitung war aufgrund rechtlicher und redaktioneller Anpassungen, Konkretisierungen bzgl. der Mitgliedschaft und der Zusammensetzung der Vorstandschaft und aufgrund des Datenschutzes notwendig. Die Überarbeitung erfolgte auf Basis der Mustersatzung aus der Vollzugsbekanntmachung des Bayerischen Feuerwehrgesetzes. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an alle, die an der Überarbeitung der neuen Satzung

mitgewirkt haben. Die Mitgliederversammlung nahm den vorgestellten Satzungsentwurf einstimmig an und beauftragte den Vorstand, den Satzungsentwurf entsprechend im Vereinsregister eintragen zu lassen. Anschließend stand die Neuwahl der Vorstandschaft auf der Tagesordnung. Der Wahlausschuss, der aus Jürgen Gilg, Karl Wagner und Benedikt Huber bestand, führte die Neuwahlen durch. Folgende Personen wurden für die nächsten vier Jahre für die zu besetzenden Vereinsämter gewählt:

Vorsitzender:	Markus Hörmann
Stv. Vorsitzender:	Fabian Greppmeier
Schriftführer:	Tabea Everett
Kassenwart:	Dominik Kratzer
Stv. Kassenwart:	Maximilian Hauf
Pressewart:	Laura Dirr
Kassenprüfer:	Max Jahn und Stefan Eser

Johann Buchart und Ralf Schwertfirm standen für eine weitere Periode nicht mehr zur Verfügung und wurden im Rahmen der Mitgliederversammlung herzlichst verabschiedet. Johann Buchart bekleidete die Funktion des Pressewarts über 30 Jahre lang und Ralf Schwertfirm war seit 2003 Schriftführer. Nach den Neuwahlen erfolgten die Ehrungen für langjährige Vereinsmitgliedschaften. Hierbei konnte zum ersten Mal auch Ehrungen für 70 Mitgliedsjahre durchgeführt werden. Michael Gulden, Heinz Reichmann und Jakob Thoma erhielten diese außergewöhnliche Ehrung. Hr. Georg Maiershofer wurde durch die Mitgliederversammlung zudem aufgrund seiner Verdienste für den Verein zum Ehrenmitglied ernannt. Im direkten Anschluss an die Mitgliederversammlung erfolgte noch eine Dienstversammlung der aktiven Wehr mit der Wahl von Thomas Hörmann zum weiteren Kommandanten-Stellvertreter.

Neben der Mitgliederversammlung stellte der Vereinsausflug am 21. August einen weiteren Höhepunkt im Vereinsjahr 2021 dar. Der von Fabian Greppmeier Corona-konform organisierte Ausflug führte bei schönstem Sommerwetter mit dem Fahrrad am Lech entlang nach Augsburg zur Feuerwehrerlebniswelt im Martinipark. Nach dem Besuch der sehr interessant gestalteten Erlebniswelt und der Rückfahrt nach Langweid, erfolgte der Ausklang des Tages im Biergarten der Schlemmerhütte.

Im Jahr 2021 konnten zudem noch drei Altpapiersammlungen durchgeführt werden und es wurde am Volkstrauertag mit einer Fahnenabordnung teilgenommen.

Mein abschließender Dank geht besonders an alle unsere Helfer, Unterstützer und Sponsoren, sowie an alle Mitglieder der Vorstandschaft, auf die auch im außergewöhnlichen Jahr 2021 immer verlass war. Zudem bedanke ich mich bei unserem 1. Bürgermeister Jürgen Gilg, seinen Stellvertretern Christian Herfert und Günter Klein, sowie der gesamten Gemeindeverwaltung mit Helmut Gensberger für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Jahr 2021.

Markus Hörmann
Vorsitzender

Einsätze

Zu **48 Einsätzen** (Vorjahr 85 Einsätze) wurden wir im Berichtsjahr alarmiert.

Ein nichtalltäglicher Einsatz war für uns das Entschärfen einer 50 kg Fliegerbombe aus dem 2. Weltkrieg im Industriegebiet in Foret. Dazu musste als erstes ein Pavillon als Schutz vor Sonneneinstrahlung aufgestellt werden. In enger Zusammenarbeit mit der Polizei wurden im Radius von 300 Metern alle Gebäude evakuiert. Ebenso wurden alle Feld- und Waldwege kontrolliert, da sich hier ebenfalls keine Personen aufhalten durften. Nachdem die Bahnstrecke stillgelegt war, konnte die Bombe vor Ort entschärft werden.

Während der B2-Baustelle zwischen Langweid-Nord und Biberbach ereigneten sich innerhalb von drei Tagen zwei schwere LKW-Unfälle. Dabei wurde bei einem der Unfälle ein LKW-Fahrer schwer in sein Fahrerhaus eingeklemmt. Da die Einsatzstelle auf der zweispurigen Straße im Gegenverkehr befahren wurde, war es schwierig, überhaupt an die Unfallstelle zu gelangen. Zusammen mit der Feuerwehr Meitingen konnte der Fahrer befreit und mehrere 100 Liter Diesel aufgenommen werden.

Nachdem wir gegenüber dem Vorjahr von Unwettereinsätzen weitestgehend verschont wurden, ist das Verhältnis der Brandeinsätze zur Technischen Hilfeleistung mit fast gleich vielen Einsätzen eher ungewöhnlich.

Die Einsätze im Einzelnen:

21 Brandeinsätze

- 3 x Ausgelöste Brandmeldeanlage durch angebrannte Speisen, etc.
- 6 x Ausgelöste Brandmeldeanlage nach Betriebsstörung (z.B. verschmutzte Melder, abgefahrene Sprinkler, etc.)
- 3 x Brand Gebäude
- 3 x Kaminbrand
- 4 x Rauch aus Gebäude (Irrtum des Meldenden)
- 1 x Brandnachschau nach Blitzeinschlag
- 1 x Kleinbrand

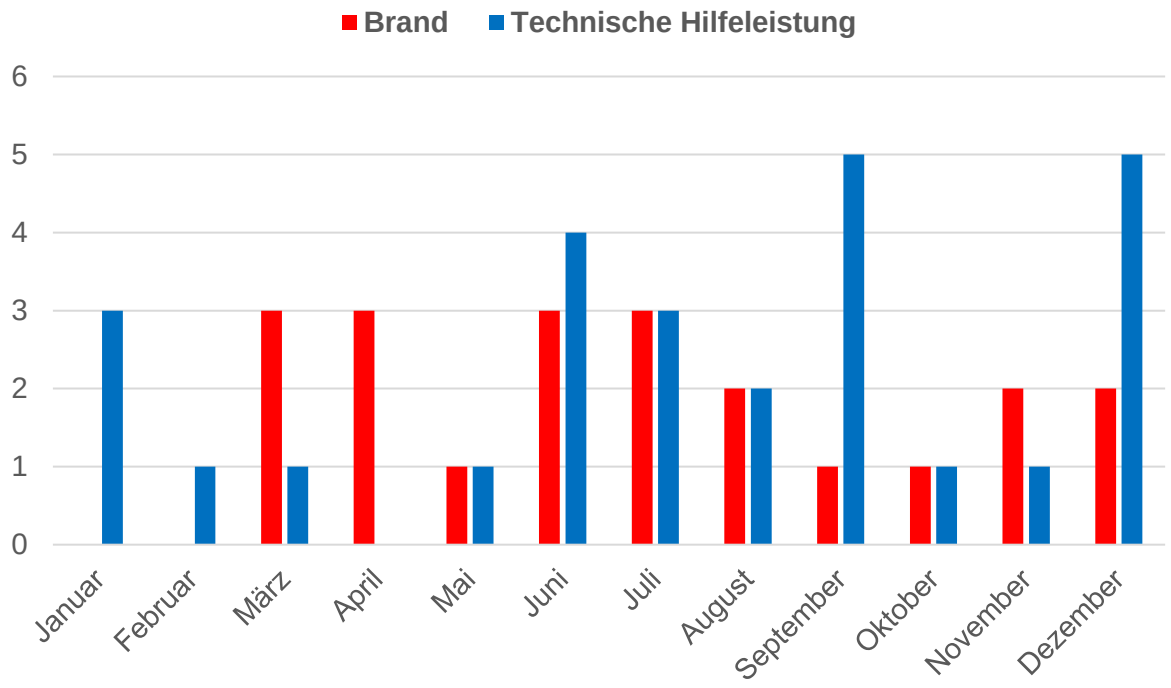
27 Einsätze Technische Hilfeleistung

- 1 x Eiliges Wohnungsöffnen
- 3 x Unterstützung Rettungsdienst (z.B. Tragehilfe, etc.)
- 1 x Drehleitereinsatz mit Krankentragenlagerung
- 1 x Wasserrettung
- 1 x LKW-Unfall mit eingeklemmter Person
- 1 x LKW-Unfall mit eingeklemmter Person (Person bereits befreit)
- 4 x Technische Hilfeleistung und Verkehrsabsicherung nach VU
- 1 x Bombenentschärfung
- 1 x Gasaustritt im Freien (Irrtum des Meldenden)
- 1 x Öl auf Gewässer

- 2 x Verunreinigte Fahrbahn durch Öl, Diesel, etc.
- 2 x Sturmschaden (abgedeckte Dächer, etc.)
- 1 x Sturmschaden (umgestürzte Bäume, etc.)
- 1 x Sandsacktransport für Unwettereinsatz
- 3 x Insektenhilfe
- 3 x Tierrettung

1 Person konnte nicht mehr gerettet werden.

Die für das Abarbeiten der Einsätze aufgewendete Zeit beläuft sich auf ca. 640 Stunden.



Die Einsätze im Jahr 2021 konnten, trotz der massiven Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, ausnahmslos durchgeführt werden. Um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr auch weiterhin garantieren zu können, steht der Eigenschutz der Einsatzkräfte vor möglichen Infektionen mehr denn je im Vordergrund.

Einsätze

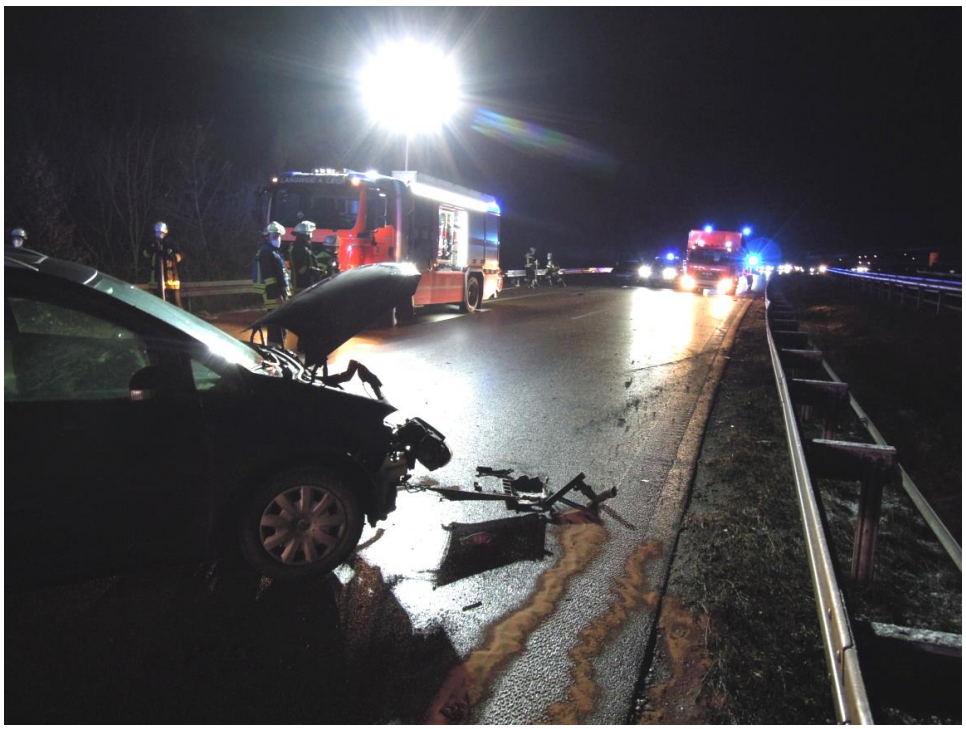
Am 17. Januar wurden wir gegen 16 Uhr durch den Rettungsdienst zur Tragehilfe an den Baggersee angefordert. Aufgrund der zugeparkten Rettungszufahrt auf der Ostseite musste der Patient über den westlichen Fußweg hochgetragen werden, welcher jedoch aufgrund der Witterungsverhältnisse extrem glatt war.

Einsätze

Zu einem nichtalltäglichen Einsatz wurden wir am 24. Februar gegen 13 Uhr alarmiert. Bei Erdarbeiten wurde im Industriegebiet Langweid-Foret eine ca. 50 kg schwere Fliegerbombe aus dem 2. Weltkrieg gefunden. Für die Entschärfung der Bombe mussten, in Zusammenarbeit mit der Polizei, in einem Radius von 300 m alle Gebäude evakuiert und sämtliche Straßen sowie Feldwege gesperrt werden. Auch die Bahnstrecke war davon betroffen.

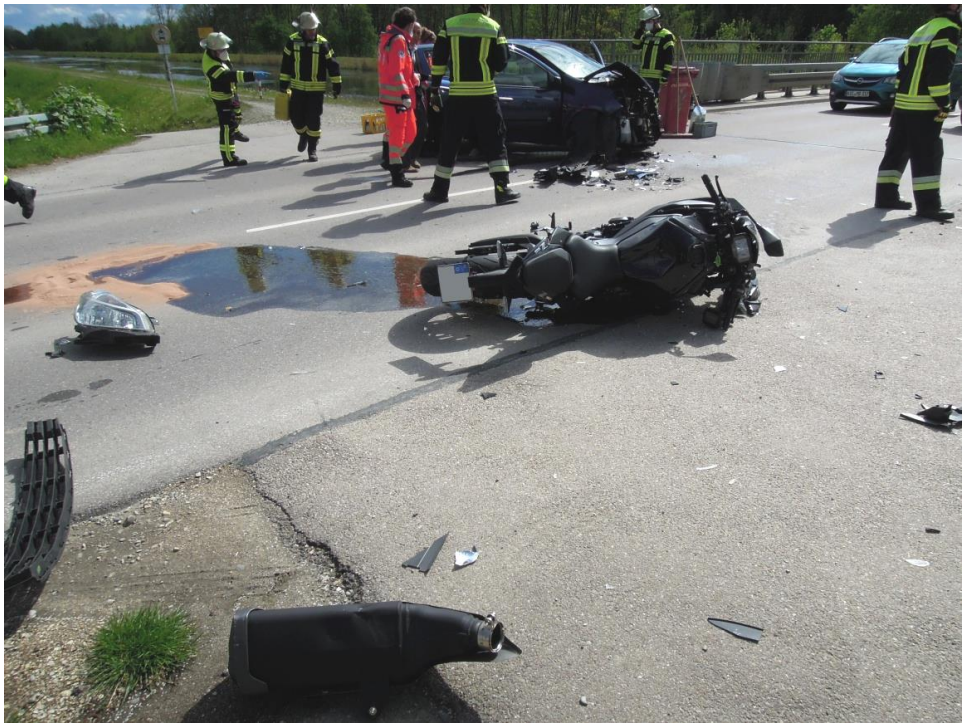
Einsätze

Eine Massenkarambolage ereignete sich am 19. März gegen 22 Uhr auf der Bundestraße B2. Aufgrund eines vorausgehenden Unfalls waren insgesamt 7 Fahrzeuge und 11 Personen in die Karambolage verwickelt. Während der Aufräum- und Reinigungsarbeiten wurde die Bundestraße durch uns über längere Zeit komplett gesperrt.



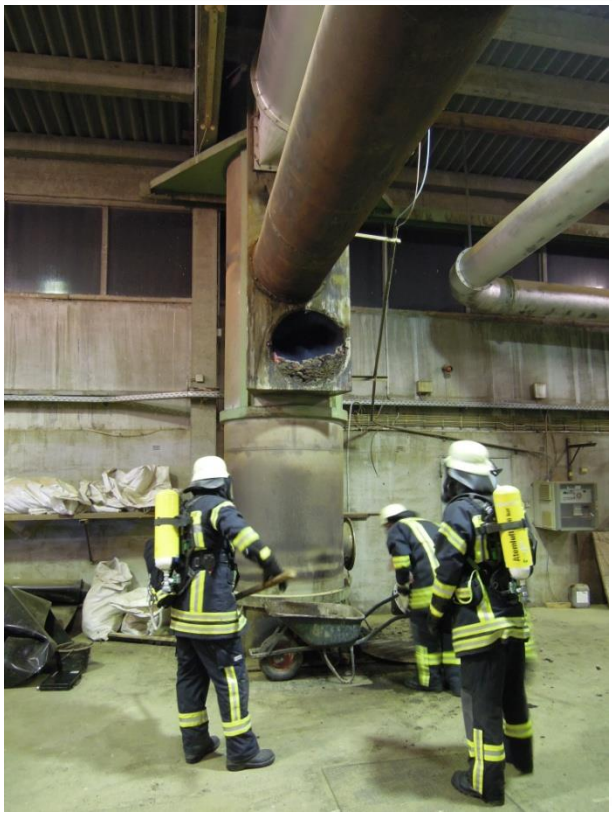
Einsätze

Zu einem schweren Verkehrsunfall mit PKW und Motorrad kam es am 14. Mai gegen 15:30 Uhr auf der Lechbrücke Langweid. Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes musste der Motorradfahrer durch uns erstversorgt werden. Für die Bergung und Aufnahme der auslaufenden Flüssigkeiten wurde die Straße gesperrt.



Einsätze

Am 24. Juli wurden wir gegen 0:30 Uhr zur Unterstützung der Feuerwehr Achsheim zu einem Kaminbrand alarmiert. Die Glutnester und Ablagerungen im Kamin wurden unter schwerem Atemschutz über eine Revisionsöffnung ausgeräumt. Parallel dazu fand eine Kontrolle des Kamins im Außenbereich über die Drehleiter mit der Wärmebildkamera statt, da aufgrund der Glutnester ein erheblicher Funkenflug entstanden war.



Einsätze

Zur Unterstützung der Feuerwehr Gersthofen wurden wir bei hochsommerlichen Temperaturen am 14. August gegen 10:30 Uhr alarmiert. Auf dem Lechkanal kam es in Gersthofen zu einer Verunreinigung durch Heizöl. In Folge dessen war es erforderlich, in Höhe des oberen Auslasses in Langweid mit unserem Boot Ölsperren in den Kanal einzubringen, um die weitere Ausbreitung zu begrenzen.

Einsätze

Gleich zu zwei LKW-Unfällen wurden wir innerhalb weniger Tage während der Fahrbahnerneuerung auf die Bundestraße B2 alarmiert. Am 16.09. ereignete sich gegen 04:30 Uhr morgens ein folgenschwerer Unfall. Durch den beinahe frontalen Zusammenprall zweier LKWs wurde einer der Fahrer in seinem Fahrerhaus massiv eingeklemmt. Die Befreiung war nur durch den Einsatz von schwerem hydraulischem Rettungsgerät in Verbindung mit einem Kettensatz möglich. Aufgrund von einzelnen uneinsichtigen Autofahrern, hatten wir große Mühe mit unseren Einsatzfahrzeugen an die Einsatzstelle zu gelangen. Unterstützt wurden wir durch die Feuerwehr Meitingen und Gersthofen, da durch den Aufprall mehrere hunderte Liter Diesel austraten und in den Überlauf der B2 gelangten. Für die Unfallaufnahme durch einen Gutachter war die Bundestraße mehrere Stunden gesperrt, was ein erhebliches Verkehrschaos auf den Umleitungsstrecken zur Folge hatte. Bis zur Bergung der Fahrzeuge waren wir 6 Stunden im Einsatz.

Raben
www.raben-group.com
Raben

Einsätze

Am 30. November mussten wir aufgrund von Sturmböen mehrere PV-Module auf der Lärmschutzwand an der B2 sichern, da Gefahr bestand, dass diese durch den Sturm auf die Bundestraße geweht werden könnten.

Übungs- und Ausbildungsbetrieb

Bereits im zweiten Jahr konnten wir, infolge des Lockdowns im Frühjahr und den pandemiebedingten Beschränkungen im Herbst, nur einen sehr eingeschränkten Übungsbetrieb abhalten. Dabei galt es, die ständig geänderten Auflagen des Innenministeriums zu analysieren, um bei Lockerungen der Auflagen sofort mit den dringend notwendigen Übungen beginnen zu können.

Dies waren in erster Linie Übungen in der Technischen Hilfeleistung und der Brandbekämpfung, jedoch nur in Gruppenstärke. Übungen mit mehreren Gruppen wie Zugübungen und Einsatzübungen wurden, wie auch im Vorjahr, nicht abgehalten. Dabei müssten wir im neugebauten Kindergarten St.-Vitus und in einigen Firmen solche Übungen dringend abhalten, um die örtlichen Gegebenheiten näher kennenzulernen.

Dennoch konnten wir von den wenigen Lehrgängen an den Feuerwehrschulen, die dringendst benötigten Lehrgänge besuchen. Atemschutzlehrgangsplätze haben wir jedoch keine bekommen, da diese nur an Feuerwehren im Landkreis vergeben wurden, die einen großen Nachholbedarf haben.
Um die Einsatzfähigkeit im Frühjahr bzw. am Jahresende aufrecht zu erhalten und die Fahrzeuge und Aggregate am Laufen zu halten, haben wir mit den Maschinisten wöchentliche Bewegungsfahrten mit max. 2 Personen durchgeführt.

Im Jahr 2021 haben wir bei 46 Ausbildungs- und Übungsveranstaltungen (Vorjahr 46) sowie bei der Teilnahme an diversen Lehrgängen ca. **830 Stunden** absolviert.

Diese gliedern sich wie folgt:

1. Atemschutz
4x Atemschutzübungsstrecke (15 Teilnehmer)
5x Gerätekunde / Einsatzgrundsätze
1x Tiefgaragenbrand

2. Rettungsübungen
Konnten nicht durchgeführt werden

3. Brandbekämpfung
2x Brandbekämpfung mit Schaum
4x Wasserentnahme aus offenem Gewässer

4. Technische Hilfeleistung
4x Hydraulische Rettungsgeräte (Praxis)
2x Drücken und Ziehen von Lasten
4x Abstützsystem und Trennen
2x Wasserschadenbekämpfung

5. Maschinisten
1x Winterfahrtraining
2x Pumpenausbildung

1x Einweisung für Drehleitermaschinisten
6x Drehleitermaschinisten
1x Einweisungsfahrt DLK 23/12

6. Einsatzübungen
Konnten nicht durchgeführt werden

7. Sonstige Übungen
7x Gruppenführerschulung
1x Kommandantenschulung (Waldbrandbekämpfung)

8. Funkübungen
Wurden ersatzlos gestrichen

9. Dienstversammlungen
Wurden ersatzlos gestrichen

10. Lehrgänge
1x Leiter Atemschutz (Steiner Christian)
1x Jugendwart (Dehm Sabrina)
1x Drehleitermaschinist (Pauli Holger)
4x Fahrsicherheitstraining Fa. Schedler (Greppmeier Dominik, Schallner Robert, Seitz Michael, Steiner Christian)

11. Modulare Truppausbildung (Feuerwehr-Grundausbildung)
In dem knapp bemessenen Übungszeitraum wurden diverse Praxismodule (hydr. Rettungsgeräte, Drehleiteranbaugeräte, etc.) durchgeführt.

Die abgeschlossene Truppausbildung ist die Voraussetzung, um an Lehrgängen auf Landkreisebene und an den Staatlichen Feuerwehrschulen teilnehmen zu können.

12. Leistungsprüfungen
Auf die Abnahme von Leistungsprüfungen haben wir zugunsten der Jugendleistungsprüfung im Berichtsjahr verzichtet.

Aufgrund der Vorgaben des Bayerischen Innenministeriums waren die Übungen nur unter der Einhaltung von strengen Hygienevorschriften möglich. Dies stellt uns seit fast zwei Jahren vor einen erheblichen Ausbildungs- und Übungsaufwand, da bspw. die Übungsteilnehmer reduziert werden müssen und keine Vermischung der Gruppen stattfinden darf. Das interne Hygienekonzept musste durch die mehrmaligen Änderungen des Infektionsschutzgesetzes jedes Mal neu bewertet und angepasst werden.

Übungen

Aufgrund des Wintereinbruchs im Februar konnte kurzfristig wieder ein Winterfahrtraining für die Maschinisten auf den Feldwegen rund um Langweid abgehalten werden. Dieses Training stellt für die Fahrer eine wichtige Übung mit dem Umgang der schweren Einsatzfahrzeuge bei außerordentlichen Witterungsverhältnissen dar.

Übungen

Mehrmals im Jahr treffen sich die Drehleitermaschinisten zu Ausbildungs- und Übungsabenden. Neben der Funktionalität der Drehleiter steht auch immer die Übung direkt am Gebäude im Vordergrund. So wurden auch heuer wieder einige Übungen an kritischen Objekten im Gemeindegebiet Langweid abgehalten.

Übungen

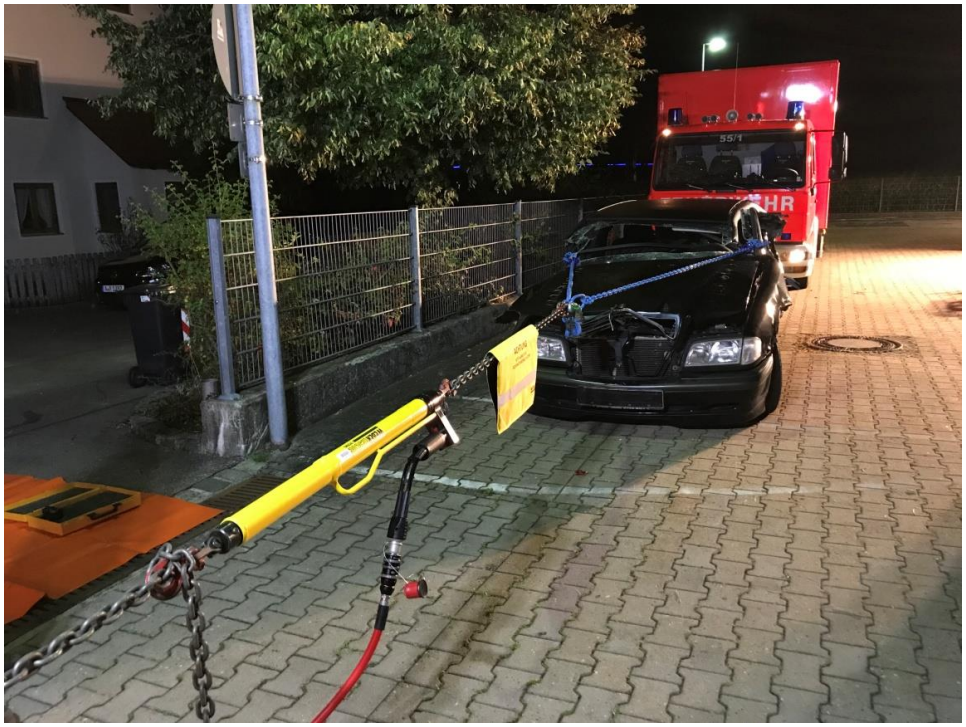
Im Juli fanden bei sommerlichen Temperaturen mehrere Ausbildungsabende zur Wasserentnahme aus offenem Gewässer statt. Das Ziel der diesjährigen Übungen bestand darin, neben der klassischen Wasserentnahme, auch alternative Möglichkeiten zum Aufbau einer Wasserversorgung herzustellen.

Übungen

Mit den Maschinisten konnte im Herbst mit unseren Löschfahrzeugen die Leistungsfähigkeit des Hydrantennetzes getestet werden. Zur direkten Wasserabgabe steht im Einsatzfall, neben den Wasserwerfern auf dem Dach der Löschfahrzeuge, auch die Drehleiter zur Verfügung.

Übungen

Der schwere LKW-Unfall im September hatte uns gezeigt, dass bei extremen Einsatzszenarien unsere herkömmlichen Rettungsgeräte an ihre Grenzen kommen können, bzw. der Einsatz gar nicht erst in Frage kommt. Deshalb beschäftigten wir uns im Oktober intensiv mit der Kettenrettung. Nur durch den Einsatz der Ketten konnte der LKW-Fahrer letztendlich aus seinem Fahrerhaus befreit werden.



Übungen

Die letzte große Übung konnten wir vor der „4. Welle“ im Oktober durchführen. Auf einer Baustelle bat sich die Möglichkeit eine Atemschutzübung mit Tiefgaragenbrand durchzuführen. Mehrere Trupps, unter schwerem Atemschutz, machten sich zur fiktiven Personensuche und Brandbekämpfung in die völlig verrauchte Garage auf. Ein Tiefgaragenbrand stellt einen der schwierigsten Atemschutzeinsätze dar.

Modulare Truppausbildung – Abschluss Basismodul

Trotz der erschwerten Corona-Phase konnten am 13. Juli sechs Jugendliche das Basismodul, die Zwischenprüfung der Modularen Truppausbildung, erfolgreich ablegen. Im schriftlichen Teil war ein Fragebogen mit 50 anspruchsvollen Fragen zu beantworten. Im praktischen Teil musste jeder Teilnehmer seine Fähigkeiten in vier feuerwehrtechnischen Grundtätigkeiten, die aus 8 Prüfungsthemen zugelost wurden, unter Beweis stellen.

Die Ausbildung erfolgte noch größtenteils vor der Corona-Krise über einen Zeitraum von 15 Monaten und umfasste in 111 Ausbildungsstunden sowohl theoretische wie auch praktische Ausbildungsabschnitte.

Durch die bestandene Grundausbildung dürfen die Teilnehmer nun an Einsätzen teilnehmen und verstärken somit die Aktive Mannschaft.

Teilnehmer von links nach rechts: Johannes Ludsteck, Alexander Kopold, Anna Jenisch, Niklas Gampf, Tobias Holzapfel und Niklas Bröll.

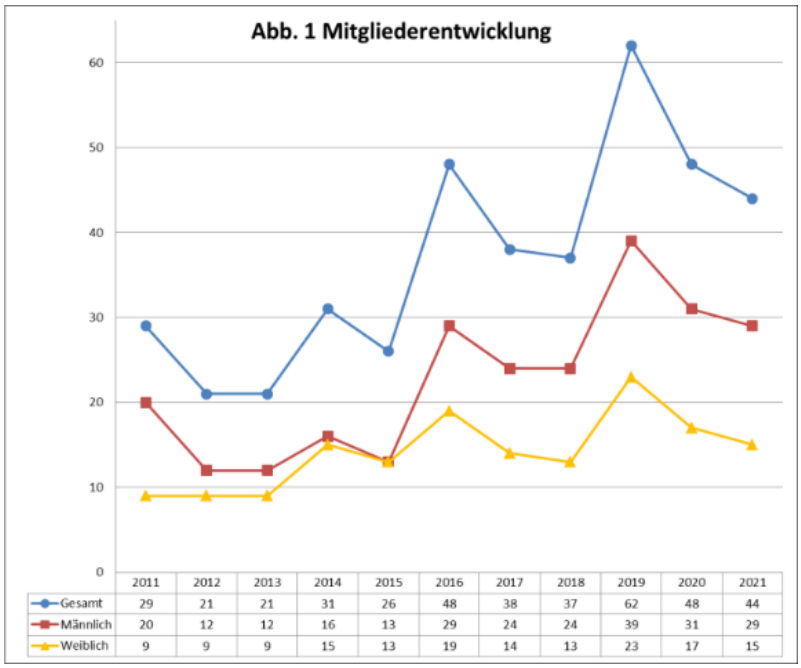
VEREIN
AKTIVE
WEHR
JUGEND

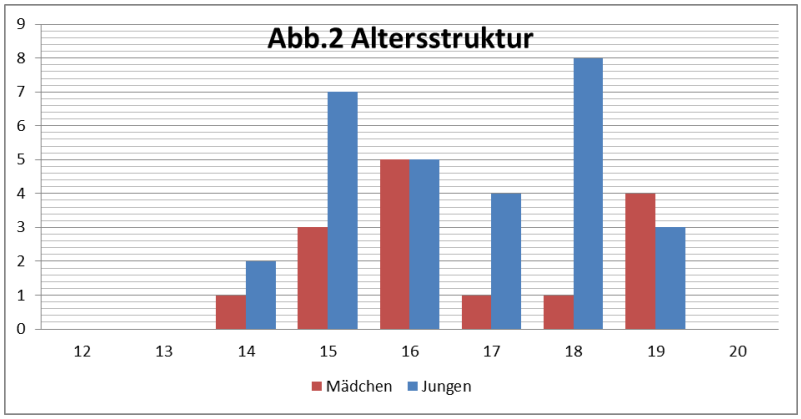
Ziegler

Jahresbericht der Jugend 2021

Zum 31.12.2021 besteht die Jugendfeuerwehr aus 44 Mitgliedern, davon sind 15 Feuerwehranwärterinnen und 29 Feuerwehranwärter. In der ersten Abbildung wird die zeitliche Mitgliederentwicklung angezeigt, das zweite Diagramm stellt die Altersstruktur der Jugend dar. Unsere Jugend ist in zwei Gruppen aufgegliedert, die nach Eintrittsdatum und Alter eingeteilt wurden.

Unsere **Jugend 1** besteht aus 21 Mitgliedern, die **Jugend 2** hat 23 Mitglieder.





Im Jahr 2021 wurden insgesamt von beiden Jugendgruppen 54 Übungsstunden geleistet. Zum ersten Mal hat ein Onlineunterricht in der Jugendfeuerwehr stattgefunden, da das Üben aufgrund von den Corona Bestimmungen nicht möglich war. Hier konnten die Jugendlichen ihre Kenntnisse über Fahrzeugkunde sowie das Thema Beleuchtung, Schlauchkunde und auch die Tragbaren Leitern aufbessern.

Nach Lockerung der Auflagen, konnten wir im Freien die Jugendübungen wieder stattfinden lassen. Die Übungen fanden unter der Einhaltung der aktuell geltenden Corona Verordnungen statt.

Die Jugendlichen der **Jugend 1** beschäftigten sich in diesem Jahr mit der Drehleiter und mit der technischen Hilfeleistung. Hier wurde in zwei Gruppen geübt, damit die Jugendlichen die Übungen intensiver durchführen konnten.

Ein kleiner Teil der **Jugend 1** absolvierte am 13.07.2021 das Basismodul der Modularen Truppausbildung. Die Teilnehmer konnten im letzten Jahr größtenteils altersbedingt noch nicht teilnehmen.

Die Jugendlichen der **Jugend 2** starteten in diesem Jahr mit den Praxisthemen des Onlineunterrichts. Fahrzeugkunde, Beleuchtung und auch Hydrantenkunde wurde durchgeführt.

Die Abnahme der Jugendleistungsspange der Bayerischen Jugendfeuerwehr fand für die **Jugend 2** am 08.11.2021 statt, hier konnten sich 22 Jugendliche über das erste Abzeichen freuen. Diese Abnahme dient zum Nachweis der richtigen und schnellen Ausführung von grundlegenden Feuerwehrtätigkeiten. Aufgaben im Bereich der Knotenkunde und der Löschwasserversorgung nahmen einen Großteil der Übungen in Anspruch. Anschließend fand die Vorbereitung des Wissenstest statt, die Abnahme konnte leider erneut nicht abgenommen werden.

Unsere **MTA-Gruppe** hat sich in diesem Jahr mit dem theoretischen Teil der Abschlussprüfung auseinander gesetzt sowie weitere Themen (Drehleiter mit Anbaugeräten, Löschaufbau und technischer Hilfeleistung) zur Wiederholung durchgeführt. Leider konnte die Abnahme auch in diesem Jahr nicht stattfinden.

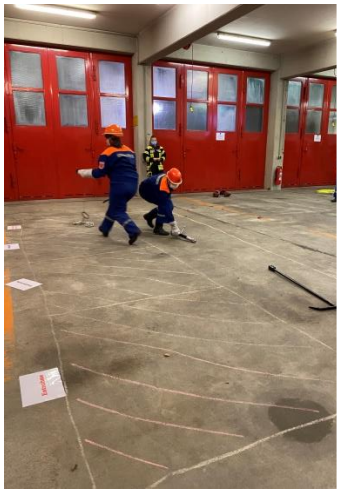
Rückblickend auf dieses besondere und leider sehr kurze Übungsjahr möchten wir Jugendwarte uns bei der Jugend bedanken für das Verständnis der aktuellen Situation.

Auch in diesem Jahr konnten wir auf die Unterstützung unserer beiden Kommandanten Markus Kopold und Christian Steiner sowie der Vorstandschaft und auch der aktiven Wehr stets zählen. Dafür ein recht herzliches „vergelt´s Gott“ für die tolle Unterstützung bei organisatorischen Themen sowie auch bei der Durchführung im Übungsablauf in diesem Jahr.

Thomas Hörmann	Simon Strempfl	Sabrina Dehm
Jugendwart	Jugendwart	Jugendwartin

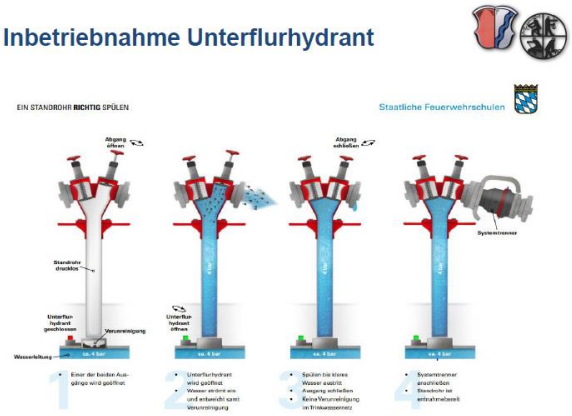
Jugendleistungsspange

Burghardt Noah
Burghardt Sarah
Diesenbacher Patrick
Dirr Paul
Eser Tobias
Everett Vivien
Hörmann Katja
Kopold Katharina
Kopold Sophie
Kopold Sonja
Kopold Jonas
Kopold Stefan
Litzl Sebastian
Lutz Antonia
Lutz Jakob
Modllmeir Louis
Müller Christina
Sauer Maximilian
Steppich Johannes
Träger Benedikt
Weishaupt Kilian
Weishaupt Valentina



Jugendübungen
Jugend 1

Jugendübungen
Jugend 2



MTA – Gruppe

Aktivenversammlung

Pandemiebedingt konnte auch im zweiten Jahr in Folge keine Aktivenversammlung stattfinden. Deshalb wurde im Anschluss an die Jahreshauptversammlung in der Dreifachturnhalle am 28. August die Wahl eines weiteren Kommandanten-Stellvertreters, aufgrund des stetig wachsenden Aufgabenspektrums in einer freiwilligen Feuerwehr, nachgeholt. Seit der Änderung des Bayerischen Feuerwehrgesetzes im Jahr 2017 können nun zwei Stellvertreter gewählt werden.

Unser bisheriger Jugendwart Thomas Hörmann wurde mit absoluter Mehrheit von den anwesenden aktiven Mitgliedern zum weiteren Kommandanten-Stellvertreter gewählt.

Von links nach rechts: Bürgermeister Jürgen Gilg, stv. Kommandant Christian Steiner, neugewählter stv. Kommandant Thomas Hörmann, 1. Kommandant Markus Kopold

Ehrungen aktiver Mitglieder

Am 08. September veranstaltete das Landratsamt Augsburg erstmals einen Ehrenabend auf Landkreisebene. In diesem Rahmen fand die Verleihung der staatlichen Ehrungen von aktiven Feuerwehrdienstleistenden statt.

Dabei konnten Dirr Walter jun., Hasmüller Peter, Leix Alfons jun. und Wagner Peter das goldene Ehrenkreuz des Freistaates Bayern für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst in Empfang nehmen.

Von links nach rechts: Stv. Kommandant Christian Steiner, Walter Dirr, Kreisbrandrat Alfred Zinsmeister, Peter Hasmüller, Landrat Martin Sailer, Peter Wagner, 3. Bürgermeister Günter Klein. Nicht im Bild: Alfons Leix. Foto: Julia Pietsch (Landratsamt)

Übergabe der ehemaligen Drehleiter an die Feuerwehr Milicz (Polen)

Am 14. Juni wurde unsere ehemalige Drehleiter im Rahmen einer zweitägigen Einweisung an die über 800 km entfernte Feuerwehr Milicz in Polen übergeben. Der Kontakt nach Milicz wurde durch den Kreisbrandmeister Joachim Mantel, aus der Partnerstadt Lohr am Main, hergestellt.

Nach der Überprüfung durch die polnischen Behörden wurde die Drehleiter am 21. August bei einem Festakt im polnischen Milicz in Dienst gestellt, bei dem auch eine Delegation aus Langweid um Kommandant Markus Kopold teilnahm.

Übergabe der Drehleiter mit den verantwortlichen der Feuerwehr Milicz und den Vertretern des Partnerschaftsvereins aus Lohr am Main. Im Bild: Kommandant Markus Kopold (rechts oben) und 3. Bürgermeister Günter Klein (rechts unten).

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung für das Jahr 2020 musste aufgrund der Corona Pandemie auf den 28. August 2021 verschoben werden. Situationsbedingt fand diese erstmalig in der Dreifachturnhalle in Langweid statt.
Das Programm der Versammlung war sehr umfangreich, da nicht nur über die vergangenen Aktivitäten der Feuerwehr und des Feuerwehrvereins berichtet wurden, sondern auch die Vorstandschaft neu gewählt und eine Neufassung der Vereinssatzung beschlossen wurde.
Anschließend wurde im Rahmen einer Dienstversammlung mit Thomas Hörmann ein weiterer Kommandanten-Stellvertreter für die Feuerwehr gewählt.
Innerhalb der Mitgliederversammlung fanden zudem zahlreiche Ehrungen für langjährige Vereinsmitgliedschaften statt.

Von links nach rechts: 1. Vorsitzender Markus Hörmann; 1. Kassier Dominik Kratzer; 2. Vorsitzender Fabian Greppmeier; Jugendwartin Sabrina Dehm; 2. Kassier Maximilian Hauf; Schriftführerin Tabea Everett; Stv. Kommandant Thomas Hörmann; Stv. Kommandant Christian Steiner; 1. Kommandant Markus Kopold

Vereinsausflug

Im Rahmen des diesjährigen Vereinsausfluges wurde die neu eröffnete Feuerwehrerlebniswelt in Augsburg besichtigt. Am Lech entlang führte der Weg mit dem Fahrrad und einem Zwischenstopp, zur seelischen und körperlichen Stärkung, in den Martinipark nach Augsburg.
Mit einer spannenden Führung konnte die Erlebniswelt und besondere Highlights, wie einen Flashover oder das selbständige Arbeiten an einem Leitstellentisch, besichtigt werden.
Zum Schluss ging es mit dem Fahrrad wieder nach Langweid und gemeinsam konnten alle Teilnehmer den Tag im Biergarten der Schlemmerhütte ausklingen lassen.

Eigenleistungen

Neubeklebung Mehrzweckfahrzeug (MZF)
Im Frühjahr wurde unser Mehrzweckfahrzeug in kompletter Eigenleistung mit tagesleuchtroter Folie neu beklebt. Die alte Folie musste hierfür in mühevoller Arbeit bis auf den letzten Kleberest entfernt werden. Anschließend konnte ein vorgefertigter Folierungssatz inkl. Warnmarkierungen auf das Fahrzeug aufgebracht werden. Durch die neue Farbgebung hat sich die Tagessichtbarkeit des Fahrzeuges wesentlich verbessert, was gerade bei Einsätzen auf der Bundestraße unsere Eigensicherheit erheblich gesteigert hat.

Neue Elektrik für das Mehrzweckboot

Ebenfalls wurde im Frühjahr die Elektrik unseres Mehrzweckbootes überarbeitet.
Hierzu wurden neue Kabel für die Positionslichter verlegt und Arbeitsscheinwerfer am Boot montiert.
Diese sind für Einsätze in der Nacht notwendig, da der Arbeitsbereich auf dem Wasser bestmöglich ausgeleuchtet werden soll. Die Steuerung der Positionslichter und der neuen Scheinwerfer mussten hierzu wassergeschützt verbaut werden. Zusätzlich bekam die Bordbatterie auch einen Anschluss für eine Erhaltungsladung, damit das Boot jederzeit einsatzbereit ist.

Großes Feuerwehrhaus ganz klein

Der ein oder andere mag den Macher dieses kleinen, aber aufwendigen Werkes vielleicht noch kennen: Konrad Bestle war von 1972 bis 1987 aktiv in der Langweider Feuerwehr und unterstützt unseren Verein seitdem als passives Mitglied. Heute wohnt der 75-Jährige im Wertinger Stadtteil Possenried, wo er das Feuerwehrhaus mit viel Liebe zum Detail in stundenlanger Arbeit im Maßstab 1:87 nachgebaut hat. Auf den ersten Blick könnte man meinen, dass es sich um eine echte Bildaufnahme handelt, erst wenn man genauer hinsieht, entdeckt man Kleinigkeiten, die den Modellbau verraten.
Auch die ehemaligen Fahrzeuge weichen kaum von den Originalen ab. Sogar unser aktuelles LF 16/12 ist auf dem Bild zu sehen (oben rechts). Vor dem „alten“ Feuerwehrhaus stehen die allerersten Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr Langweid: Neben dem ehemaligen LF 8 aus dem Jahre 1961 (unten rechts) ist auch das TLF 8 zu betrachten, welches vom Katastrophenschutz bei uns stationiert wurde.
Nach Konrad Bestles Aussagen hat er bereits in seiner Zeit in Langweid das Hobby des Modellbaus für sich entdeckt und hin und wieder die verschiedensten kleinen, bewundernswerten Objekte geschaffen. Diese Freizeitbeschäftigung betrieb er circa bis zu seinem 60. Geburtstag, doch nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Feuerwehrdienst verlor er sein Hobby etwas aus den Augen. Der Gruß zu seinem 75. Geburtstag von der Feuerwehr Langweid weckte bei ihm wieder das Interesse am Modellbau und somit entstand dieses besondere Erinnerungsstück an seine Langweider Zeit.
Wir danken Konrad Bestle für die Nachstellung unseres Feuerwehrhauses sowie die Zusendung der Bilder. Vielleicht baut er ja in einigen Jahren unser neues Feuerwehrhaus nach!

Wir gedenken der im Jahr 2021 verstorbenen Mitglieder

Siegfried Gaull	**09.01.21**
Franz Wodnik	**10.01.21**
Adolf Wagner	**04.02.21**
Helmut Wolff	**08.05.21**
Ernst Lutz	**06.06.21**
Johann Dollinger	**06.06.21**
August Maiershofer	**18.08.21**
Adam Lindauer	**22.09.21**
Karl Wagner sen.	**05.12.21**

Dieser Bericht wurde erstellt von:

Markus Kopold, Christian Steiner, Thomas Hörmann, Markus Hörmann, Fabian Greppmeier, Sabrina Dehm, Laura Dirr, Maximilian Hauf, Patrick Theis

Bilder:
Feuerwehr Langweid, ansonsten direkt angegeben

Auflage: 50 Stück
© 2021 Freiwillige Feuerwehr Langweid a.Lech e.V.